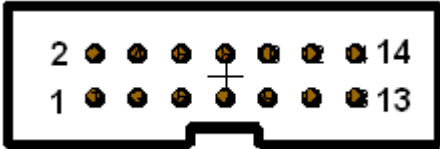
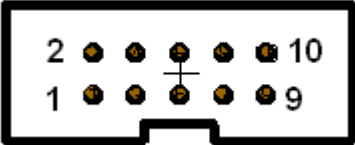
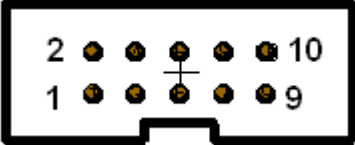


Schnittstellenbeschreibung CC2-Haussteuerung

IO-Modulanschluß Pfostenstecker 14-polig							
	2:GND	4:GND	6:GND	8:GND	10:GND	12:Ub	14:Ub
	1:SDA	3:SCL	5:IRQ	7:+5V	9:+5V	11:Ub	13:Ub
IO-Modulanschluß Pfostenstecker 10-polig							
	2:SDA	4: SCL	6: IRQ	8:GND	10:+5V		
	1:SDA	3:SCL	5:IRQ	7:GND	9:+5V		
KTY-Analog-Modulanschluß Pfostenstecker 10-polig							
	2:SCL	4:GND	6:+5V	8:U0	10:U2		
	1:SDA	3:GND	5:+5V	7:U1	9:U3		

Dimensionierung Pull-Up-Widerstände auf I2C-Bus

CPU: C-Control II – Station

Ein Pull-Up Widerstand für SCL und SDA ist in der Station vorhanden. Es wird ein weiterer Widerstand erforderlich wenn die Anzahl der angeschlossenen Module über den Standard-I2C-Bus zu groß wird.

Normaler Weise ist pro angeschlossenem I2C-Teilnehmer ein Pull-Up-Widerstand von ca. **100 KOhm** erforderlich.

I2C-Fernbus bei Verwendung von IO-Modulen 8xAus 8xEin von GDATA K.G.

Auf dem CC2-Modul von GDATA KG sind Pull-Up-Widerstände von 330 Ohm für den Fernbus vorhanden. Der Aufbau des Busnetzwerkes bestimmt die Anforderung an den Widerstandswert. Je größer die Buskapazität, um so kleiner ist der erforderliche Widerstand.

Werden 2 IO-Module über den Fernbus miteinander verbunden, sollte ein **330 Ohm** Widerstand verwendet werden. Je nach Länge der Busleitung und Anzahl der Busteilnehmer nimmt die kapazitive Last zu, so dass eine weitere Verringerung des Widerstandswertes erforderlich werden kann.

Der kleinst mögliche Widerstandswert auf dem Fernbus beträgt **170 Ohm** bei 5V Versorgungsspannung.

Sehr schön beschreibt das Datenblatt zum Baustein P82B715 der Firma Philips die Dimensionierung der Pull-Up-Widerstände. Allerdings ist dieses nur in englischer Sprache erhältlich.